Gustav Schwab : fünfzehn Deutsche Volksbücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **29 (1908)**

Heft 10-12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-263950

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gotthold Klee, Die alten Deutschen während der Urzeit und Völkerwanderung. Schilderungen und Geschichten, zur Stärkung vaterländischen Sinnes der Jugend und des Volkes. Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1905. 330 Seiten. Preis 3 M.

Das Buch ist ein Auszug aus den drei ersten Bänden der „Geschichtsbilder“ desselben Verfassers. Nicht eine kurze, gleichmässige Darstellung der wichtigsten Ereignisse will der Autor seinen Lesern bieten, sondern eine Reihe lebensvoller Einzelbilder. Dadurch bietet das Buch einen wirklich interessanten Lesestoff für die deutsche Jugend.

Wenn auch der Verfasser im Vorwort auf die Zuverlässigkeit seines Büchleins pocht, so kann ihm dennoch nicht ganz der Vorwurf der gesuchten Schönfärberei erspart bleiben.

Gustav Schwab, Fünfzehn Deutsche Volksbücher. Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh und Leipzig, 1903. 590 Seiten. Preis M. 3. 60. Mit acht Holzschnitten.

Das Buch bringt die bekannten, immer schönen, deutschen Volkssagen vom „Gehörnten Siegfried“, von der „Schönen Magelone“ vom „Kaiser Oktavianus“, vom „Doktor Faustus“ u. s. w.

Für unsere Jugend immer ein angezeigter Lesestoff.

Marie Steinbuch, Fee. Aus dem Leben eines Kindes. Verlag Huber & Co., Frauenfeld. 204 Seiten. Preis 4 Fr.

Fee oder Felicitas ist ein blindes Mädchen, eine fein gezeichnete Gestalt. Im Kreise seiner fröhlichen Geschwister und seiner fürsorglichen Eltern geniesst das Kind trotz seiner Blindheit eine sonnige Jugend.

Für die Jugend hat dieses Buch einen tiefen, herzensbildenden Wert. Es darf sich füglich neben der im gleichen Verlage erschienenen Jugendschrift „Die Turnachkinder“ sehen lassen.

Druck und Ausstattung sind, wie man es bei diesem Verlag nicht anders gewohnt ist, sehr gepflegt.

Peter Rosegger, Waldferien. Ländliche Geschichten für die Jugend, und **Deutsches Geschichtenbuch.** Für die reifere Jugend. Verlag L. Staackmann, Leipzig. 308 und 263 Seiten. Beide Bände illustriert.

Der Name des Verfassers allein bürgt schon für die Vortrefflichkeit dieser Geschichten, die keiner weitern Empfehlung bedürfen. Mehrere der Erzählungen sind Erinnerungen aus Roseggers eigener Jugendzeit.

Das ist eine Lektüre, die man unserer Jugend in die Hand legen sollte.